

Die Teilnahme an allen Veranstaltungspunkten ist aufgrund der COVID19-Sicherheitsvorschriften nur mit verpflichtender Anmeldung möglich!

Melden Sie sich daher zu den Vorträgen und/oder dem Abendvortrag bzw. der Buchpräsentation bitte an: Florian.M.Mueller@uibk.ac.at / 0676 - 7 39 93 40

universität
innsbruck

Archäologisches Museum Innsbruck –
Sammlung von Abgüssen und Originalen

ÖAW
ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Organisation und Ansprechpartner:

Dr. Claudia Lang-Auinger
Institut für Kulturgeschichte der Antike (IKAnt)
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Hollandstraße 11-13
A-1020 Wien / Österreich
Telefon: 0043 1 / 51581 – 3485
E-Mail: claudia.lang@oeaw.ac.at

IKANT

assoz.-Prof. Mag. Dr. Florian M. Müller Bakk.
Institut für Archäologien
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
ATRIUM – Zentrum für Alte Kulturen
Langer Weg 11
A-6020 Innsbruck / Österreich
Telefon: 0043 (0)512 / 507 - 37568
E-Mail: Florian.M.Mueller@uibk.ac.at

ARCHÄOLOGISCHES
MUSEUM
INNSBRUCK
Sammlung von
Abgüssen und Originalen der Universität Innsbruck

Wir danken für die Unterstützung:



universität
innsbruck

Philosophisch-Historische Fakultät
Vizerektorat für Forschung
International Relations Office



Einladung zur

13. Tagung des Österreichischen Corpus Vasorum Antiquorum Arbeitskreises

Buchpräsentation

Dr. Gertrud Nachbaur
Corpus Vasorum Antiquorum Innsbruck 1

Abendvortrag

Priv.-Doz. Mag. Dr. Elisabeth Trinkl
„Charinos epoiesen“ –
Die Töpfer der attischen Kopfgefäße
und ihre Produktionen

Zeit: Montag, 12. Oktober 2020

Ort: Archäologisches Universitätsmuseum
ATRIUM – Zentrum für Alte Kulturen
Universität Innsbruck
Langer Weg 11
6020 Innsbruck

<http://archaeologie-museum.uibk.ac.at>

Tagungsprogramm

Geschlossene Sitzung (10.00-12.30 Uhr) – ATRIUM SR 4

- 10:00-12:30 Uhr Interna und Allfälliges, Methodenschwerpunkte
12:30-14:30 Uhr Mittagspause

Öffentliche Vorträge (15.00-17.15 Uhr) – ATRIUM Forum

- 15:00 Uhr Lang-Auinger Claudia (Wien), *Begrüßung*
15:00-15.45 Uhr Hadwiga Schörner (Wien), *Arbeitsteilung innerhalb der Werkstätten der tyrrhenischen Gruppe? Ein Versuch zur Werkstattorganisation im mittleren 6. Jh. v. Chr.*
15:45-16.30 Uhr Martin Trefný (Ústí nad Labem/Erlangen-Nürnberg), *Vases from several small collections in the Czech republic (Ostrava, Duchcov, Velké Březno, Silesia) and unpublished vases from collection of the Museum of the decorative art in Prague*
16:30-17.15 Uhr Szilvia Lakatos (Budapest), *Vergleichende Analyse der korinthischen und etrusko-korinthischen Tierfriese*



Buchpräsentation und Abendvortrag (18.00 Uhr)

Grußworte

Univ.-Prof. Dr. Ulrike Tanzer
(Vizerektorin für Forschung
der Leopold-Franzens-Universität)

assoz.-Prof. Mag. Dr. Florian M. Müller
(Archäologisches Universitätsmuseum)

Buchpräsentation

Dr. Gertrud Nachbaur (Innsbruck)

*Corpus Vasorum Antiquorum
Österreich 8, Innsbruck 1
Sammlungen der Universität
Innsbruck und Tiroler
Landesmuseum Ferdinandeum.
Attisch Rotfigurige Keramik*

Abendvortrag

Priv.-Doz. Mag. Dr. Elisabeth Trinkl
(Institut für Antike, Fachbereich Archäologie, Karl-Franzens-Universität Graz)

*„Charinos epoiesen“ –
Die Töpfer der attischen Kopfgefäße und ihre Produktionen*

Attische Gefäßkeramik besticht im Allgemeinen durch ihre figürliche Bemalung. In diesem Vortrag wird das Augenmerk jedoch nicht auf die Bemalung, sondern auf die Gefäßform selbst gelenkt, die als menschlicher Kopf ausgeführt ist. Die attischen Kopfgefäße wurden mittels Modellen in Serienproduktion hergestellt, ein weiterer Unterschied zur sonstigen attischen Keramik. Sie tauchen im späten 6. Jahrhundert v. Chr. auf, mehrere unterschiedlich gestaltete Serien sind im Laufe des 5. Jahrhunderts nachzuweisen. Der Vortrag wird sich insbesondere mit der Produktion und mit den dahinterstehenden Handwerkern befassen, von denen Charinos der prominenteste ist.



Kunsthistorisches Museum Wien,
Antikensammlung IV 1039 (© KHM)